



Finanzielle Highlights

- Nominaler Konzerngewinn 294 Mio. Euro, +19 Prozent gegenüber Vorjahr; operativer Konzerngewinn 322 Mio. Euro, +13 Prozent gegenüber Vorjahr
- Positiver Free Cashflow von 39 Mio. Euro aus laufender Geschäftstätigkeit, +97 Mio. Euro gegenüber Vorjahr, 736 Mio. Euro in den letzten zwölf Monaten, vor Factoring
- Nettofinanzvermögen von 28 Mio. Euro, bereinigt um Factoring-Veränderungen: 328 Mio. Euro
- Auftragseingang 22,5 Mrd. Euro, +40 Prozent gegenüber Vorjahr mit anhaltend positiver Dynamik in Q3; Auftragsbestand von 51,2 Mrd. Euro, Anstieg seit Jahresbeginn 5,4 Mrd. Euro (+12 Prozent), mit soliden Zuwächsen in allen Divisions; Auftragsbestand 6 Prozent über dem Niveau vor Ausbruch der Coronapandemie im Dezember 2019
- Guidance für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt; positiver Ausblick gestützt durch starken Auftragseingang

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

	9M 2021	9M 2020 auf vergleich- barer Basis	9M Verän- derung	9M 2020 berichtet	9M Verän- derung
(In Mio. EUR)					
Umsatz adjustiert	15.588,6	16.271,7	-4,2 %	17.907,7	-13,0 %
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	492,3	444,3	10,8 %	620,4	-20,6 %
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	449,2	448,5	0,2 %	624,6	-28,1 %
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	3,2	2,7	0,5	3,5	-0,3
Operatives Ergebnis vor Steuern vor Abertis Marge (%)	2,9	2,8	0,1	3,5	-0,6
Operativer Konzerngewinn	322,2	285,2	13,0 %	362,8	-11,2 %
Operativer Konzerngewinn vor Abertis	279,1	289,4	-3,6 %	367,0	-24,0 %
EBITDA	784,4	726,3	8,0 %	1.222,4	-35,8 %
EBITDA Marge (%)	5,0	4,5	0,5	6,8	-1,8
EBIT	545,9	517,9	5,4 %	708,3	-22,9 %
EBIT Marge (%)	3,5	3,2	0,3	4,0	-0,5
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	448,6	404,2	11,0 %	580,3	-22,7 %
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	405,5	408,4	-0,7 %	584,5	-30,6 %
Nominaler Konzerngewinn	294,3	246,4	19,4 %	324,0	-9,2 %
Nominaler Konzerngewinn vor Abertis	251,2	250,6	0,2 %	328,2	-23,5 %
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	4,32	3,53	22,4 %	4,65	-7,1 %
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-221,0	49,2	-270,2	82,2	-303,2
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	78,9	32,0	46,9	208,0	-129,1
Betriebliche Investitionen netto	39,9	89,6	-49,7	271,7	-231,8
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-260,9	-40,4	-220,5	-189,5	-71,4
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	28,3	-951,9	980,2	-951,9	980,2
Auftragseingang	22.487,7	16.071,0	39,9 %	16.863,9	33,3 %
Leistung	18.304,9	18.138,3	0,9 %	18.977,2	-3,5 %
Auftragsbestand	51.246,8	46.066,8	11,2 %	48.956,4	4,7 %
Mitarbeiter (Stichtag)	33.555	34.959	-4,0 %	47.472	-29,3 %

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte.

In dieser Übersicht sind alle Vergleichszeiträume angepasst, um Thiess als 50-prozentiges, nach der Equity-Methode bilanziertes Joint Venture zu berücksichtigen. Die Zahlen für 2020 auf vergleichbarer Basis enthalten zudem eine PPA-Anpassung für Thiess. Die Zahlen zeigen fortgeführte Aktivitäten.

Titelbild: Barangaroo Cavern, Sydney

Die CIMIC-Gesellschaft CPB Contractors arbeitet an einer neuen U-Bahn-Linie tief unter dem Hafen von Sydney.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

	Q3 2021	Q3 2020 auf ver- gleichba- rer Basis	Q3 Verän- derung	Q3 2020 berichtet	Q3 Verän- derung	01–12 2020 auf ver- gleichba- rer Basis	01–12 2020 berichtet
<i>(In Mio. EUR)</i>							
Umsatz adjustiert	5.318,7	5.397,7	-1,5 %	5.960,9	-10,8 %	22.227,9	23.679,2
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	168,6	159,3	5,8 %	221,3	-23,8 %	549,5	802,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	138,1	145,3	-5,0 %	207,3	-33,4 %	566,6	819,4
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	3,2	3,0	0,2	3,7	-0,5	2,5	3,4
Operatives Ergebnis vor Steuern vor Abertis Marge (%)	2,6	2,7	-0,1	3,5	-0,9	2,5	3,5
Operativer Konzerngewinn	116,8	109,4	6,8 %	136,0	-14,1 %	358,9	476,7
Operativer Konzerngewinn vor Abertis	86,3	95,4	-9,5 %	122,0	-29,3 %	376,0	493,8
EBITDA	269,9	245,5	9,9 %	420,6	-35,8 %	978,8	1.749,7
EBITDA Marge (%)	5,1	4,5	0,6	7,1	-2,0	4,4	7,4
EBIT	193,6	177,4	9,1 %	243,4	-20,5 %	695,4	1.046,1
EBIT Marge (%)	3,6	3,3	0,3	4,1	-0,5	3,1	4,4
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	154,6	144,5	7,0 %	206,5	-25,1 %	548,0	881,9
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	124,1	130,5	-4,9 %	192,5	-35,5 %	565,1	899,0
Nominaler Konzerngewinn	99,8	95,2	4,8 %	121,8	-18,1 %	311,6	427,2
Nominaler Konzerngewinn vor Abertis	69,3	81,2	-14,7 %	107,8	-35,7 %	328,7	444,3
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	1,46	1,38	5,8 %	1,77	-17,5 %	4,49	6,16
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-134,3	129,4	-263,7	216,6	-350,9	674,3	742,8
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	-2,0	101,1	-103,1	213,9	-215,9	761,4	1.098,1
Betriebliche Investitionen netto	4,1	10,5	-6,4	83,9	-79,8	121,9	371,1
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-138,4	118,9	-257,3	132,7	-271,1	552,4	371,7
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	28,3	-951,9	980,2	-951,9	980,2	617,9	617,9
Auftragseingang	8.224,2	6.361,7	29,3 %	6.499,7	26,5 %	22.180,5	23.069,9
Leistung	6.259,2	6.214,5	0,7 %	6.500,0	-3,7 %	24.165,7	24.549,6
Auftragsbestand	51.246,8	46.066,8	11,2 %	48.956,4	4,7 %	45.840,4	45.840,4
Mitarbeiter (Stichtag)	33.555	34.959	-4,0 %	47.472	-29,3 %	34.782	46.644

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte.

Umsätze 01–12 2020, adjustiert um Gorgon und weitere geringfügige Effekte.

In dieser Übersicht sind alle Vergleichszeiträume angepasst, um Thiess als 50-prozentiges, nach der Equity-Methode bilanziertes Joint Venture zu berücksichtigen. Die Zahlen für 2020 auf vergleichbarer Basis enthalten zudem eine PPA-Anpassung für Thiess. Die Zahlen zeigen fortgeführte Aktivitäten.

Liebe Aktionäre und Freunde
von HOCHTIEF,



Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

In den ersten neun Monaten 2021 verzeichnete HOCHTIEF ungeachtet unterschiedlicher Auswirkungen der Coronapandemie in unseren Kernmärkten eine **robuste Entwicklung**. Gewinn, Cashflow und Auftragseingang stiegen deutlich an. Der Konzern beendete den Berichtszeitraum mit einem Nettofinanzvermögen sowie einem Auftragsbestand von 51,2 Mrd. Euro, der mittlerweile deutlich über dem Niveau von Dezember 2019, also vor Ausbruch der Coronapandemie, liegt.

Im Neunmonatszeitraum erzielte HOCHTIEF einen **nominalen Konzerngewinn** von 294 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 19 Prozent gegenüber den 246 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2020 auf vergleichbarer Basis nach Bereinigung um den Effekt aus dem Verkauf von 50 Prozent der Thiess-Anteile. Das nominale Ergebnis je Aktie stieg um 22 Prozent.

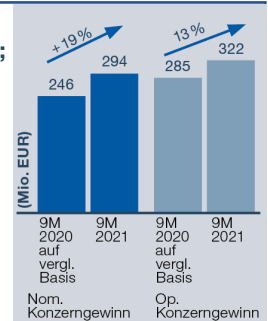
Ebenfalls zulegen konnte der **operative Konzerngewinn** mit nun 322 Mio. Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 13 Prozent auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahreswert. Die Margen unserer Divisions blieben stabil.

Nach einem Verlust von 4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2020 war der Ergebnisbeitrag unserer Abertis-Beteiligung mit 43 Mio. Euro im Berichtszeitraum wieder positiv. Das Verkehrsaufkommen bei Abertis hat sich weiter verbessert und lag im dritten Quartal konstant über dem Niveau vor der Coronapandemie.

HOCHTIEF-Konzern – Übersicht 9M 2021¹⁾

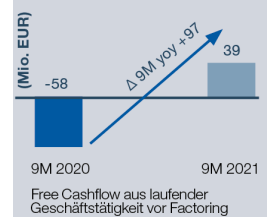
Nom. Konzerngewinn 294 Mio. Euro, +19 % ggü. Vj.; op. Konzerngewinn 322 Mio. Euro, +13 % ggü. Vj.

- Stabile Entwicklung von Umsatz (Q3 2021: -1,5 % ggü. Vj.) und Marge mit operativer PBT-Marge von 2,9 % in 9M 2021 vor Abertis; Anstieg um 10 Basispunkte ggü. Vj., trotz unterschiedlich starker Auswirkungen von Covid-19 auf unsere Kernmärkte
- Ergebnisbeitrag von Abertis 43 Mio. Euro in 9M 2021, Anstieg um 47 Mio. Euro ggü. Vj.; starker Beitrag von 31 Mio. Euro in Q3 2021 (+17 Mio. Euro ggü. Vj.) dank verbesserter Verkehrsentwicklung
- 4,32 Euro nominales Ergebnis je Aktie (+22 % ggü. Vj.), 4,73 Euro operatives Ergebnis je Aktie (+16 %) für 9M 2021



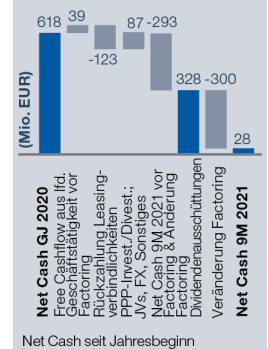
Positiver Free Cashflow von 39 Mio. Euro aus lfd. Geschäftstätigkeit, +97 Mio. Euro ggü. Vj., 736 Mio. Euro LTM, vor Factoring

- 9M Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit von 79 Mio. Euro, +47 Mio. Euro ggü. Vj., vor Factoring
- Verbesserung des bereinigten Nettoumlaufvermögens um 95 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr
- Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit von über 800 Mio. Euro in den letzten 12 Monaten, vor Factoring



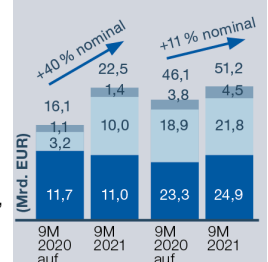
Nettofinanzvermögen von 28 Mio. Euro, bereinigt um Factoring-Veränderungen: 328 Mio. Euro

- 293 Mio. Euro Dividendenausschüttung in Q3 2021
- Factoring seit Jahresbeginn mit Rückgang um 300 Mio. Euro auf 792 Mio. Euro; zukünftig relativ stabile Entwicklung erwartet
- Starke Liquiditätsposition von 5,1 Mrd. Euro



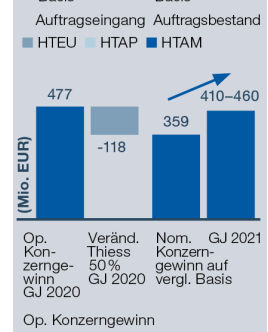
Auftragseingang 22,5 Mrd. Euro, +40 % ggü. Vj. mit anhaltend positiver Dynamik in Q3

- Starke Erholung des Auftragseingangs im Konzern auch in Q3 mit 8,2 Mrd. Euro (+29 % ggü. Vj.)
- Auftragsbestand von 51,2 Mrd. Euro, Anstieg seit Jahresbeginn 5,4 Mrd. Euro (+12 %), mit soliden Zuwächsen in allen Divisions. Auftragsbestand 6 % über dem Niveau vor Ausbruch der Coronapandemie im Dezember 2019
- Geografisch diversifizierter Auftragsbestand (49 % Americas, 43 % Asia Pacific, 8 % Europe)



Guidance für GJ 2021 bestätigt; positiver Ausblick gestützt durch starken Auftragseingang

- Guidance GJ 2021: operativer Konzerngewinn 410–460 Mio. Euro, abhängig von Marktbedingungen
- Starke Position in unseren Kernmärkten und zahlreiche Geschäftschancen durch die von den Regierungen angekündigten Konjunkturpakete



1) In dieser Übersicht sind alle Vergleichszeiträume angepasst, um Thiess als 50%-iges, nach der Equity-Methode bilanziertes Joint Venture zu berücksichtigen. Die Zahlen für 2020 auf vergleichbarer Basis enthalten zudem eine PPA-Anpassung für Thiess. Die Zahlen zeigen fortgeführte Aktivitäten. LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate yoy = gegenüber Vorjahr

Die Cash-Generierung von HOCHTIEF hat sich im Berichtszeitraum verbessert. So erhöhte sich das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** gegenüber dem Vorjahr um 47 Mio. Euro vor Factoring, was auf eine verbesserte Performance des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen ist. Um saisonale Effekte auszuklammern, hilft der Blick auf die letzten zwölf Monate: In diesem Zeitraum generierte der Konzern mehr als 800 Mio. Euro beim Net Cash aus laufender Tätigkeit vor Factoring beziehungsweise 736 Mio. Euro – nach Investitionen – beim Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Die betrieblichen Investitionen (netto) beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf 40 Mio. Euro.

Das Nettofinanzvermögen von HOCHTIEF verzeichnete gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 980 Mio. Euro auf 28 Mio. Euro Ende September 2021. Unter Berücksichtigung des um 300 Mio. Euro veränderten Factoring-Niveaus seit Jahresbeginn ergibt sich ein Nettofinanzvermögen von 328 Mio. Euro. Der Konzern beendete das Quartal mit einer **starken Liquiditätsposition** von 5,1 Mrd. Euro. Zusätzlich stehen bislang nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten in Höhe von 2,6 Mrd. Euro zur Verfügung.

Bei unverändert disziplinierter Angebotsstrategie erhöhte sich der **Auftragseingang** im Vorjahresvergleich um 40 Prozent auf 22,5 Mrd. Euro und liegt bereits jetzt über dem Gesamtwert für 2020. Infolgedessen stieg der **Auftragsbestand** des Konzerns seit Dezember 2020 um 5,4 Mrd. Euro beziehungsweise 12 Prozent auf 51,2 Mrd. Euro und liegt damit deutlich über dem Vor-Covid-Niveau von Dezember 2019 (48,3 Mrd. Euro). Fast die Hälfte des Auftragsbestands entfällt auf Projekte in Nordamerika, gefolgt vom asiatisch-pazifischen Raum (43 Prozent) und Europa (8 Prozent).

Mit Blick auf die Zukunft erwarten wir eine positive Entwicklung angesichts der Chancen, die sich durch zahlreiche staatliche Konjunkturpakete ergeben. Außerdem hat HOCHTIEF eine **Tenderpipeline** mit relevanten Projekten im Wert von 530 Mrd. Euro für 2021 und darüber hinaus identifiziert. Dieser Betrag beinhaltet PPP-Projekte im Wert von 200 Mrd. Euro.

Im dritten Quartal schüttete HOCHTIEF eine Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 3,93 Euro je Aktie beziehungsweise 268 Mio. Euro in absoluten Zahlen aus. Dies entspricht einer unveränderten Ausschüttungsquote von 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns.

HOCHTIEF ist bestrebt, seine führende Rolle in Bezug auf ökologische, soziale und Governance-Themen (ESG) weiter auszubauen. Zu diesem Zweck arbeiten alle Geschäftseinheiten an dem Nachhaltigkeitsplan 2021 bis 2025, der in den kommenden Wochen fertiggestellt wird. Die neue Planung umfasst CO₂-Reduktionsziele und unterstützt so das Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung zu stoppen.

Um den nachhaltigen Wandel unserer Branche zu fördern, setzt HOCHTIEF stark auf digitale Lösungen. Unser Innovations-Tochterunternehmen Nexplore hat bereits zahlreiche Anwendungen entwickelt, mit denen auf unseren eigenen Baustellen Energieeinsparpotenziale erkannt, Prozesse vereinfacht und Kosten gesenkt werden können.

Zudem genießt HOCHTIEF ViCon einen hervorragenden Ruf als führender Anbieter von BIM (Building Information Modeling). Dies wurde durch einen Auftrag der deutschen Bundesregierung im dritten Quartal noch einmal unterstrichen. HOCHTIEF ViCon entwickelt die BIM-Implementierungsstrategie für die zukünftigen Hochbauprojekte des Bundes.

Konzernausblick

Angesichts solider Margen, eines steigenden Cashflows und eines zunehmenden Auftragsbestands, der im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2021 einen Anstieg der Neuaufträge um 40 Prozent verzeichnete, beurteilen wir die Aussichten für HOCHTIEF positiv.

Wir bestätigen unseren Ausblick und erwarten für 2021 einen operativen Nettogewinn im Bereich von 410 bis 460 Mio. Euro (Ergebnis je Aktie: 6,01 bis 6,75 Euro). Dies entspricht einer Steigerung von rund 50 bis 100 Mio. Euro gegenüber den 359 Mio. Euro des Vorjahres auf vergleichbarer Basis.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Überblick

In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 lieferte der HOCHTIEF-Konzern trotz der diversen Auswirkungen von Covid-19 auf unsere Kernmärkte eine stabile Performance. Umsatz, Cashflow und Auftragseingang verzeichneten einen Zuwachs. Der Konzern schloss den Berichtszeitraum mit einer Net-Cash-Position und einem Auftragsbestand von 51,2 Mrd. Euro, der nun deutlich über dem Vor-Corona-Niveau vom Dezember 2019 liegt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 hatte CIMIC mit von Elliott Advisors (UK) Ltd beratenen Fonds eine Vereinbarung über die Veräußerung von 50 Prozent der Anteile an der Tochtergesellschaft Thiess abgeschlossen und die Transaktion am 31. Dezember 2020 finalisiert. Thiess wurde dementsprechend zum Geschäftsjahresende 2020 nicht länger als vollkonsolidiertes Unternehmen im Konzernabschluss geführt. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 werden die Ergebnisbeiträge von Thiess at Equity im HOCHTIEF-Konzernabschluss übernommen. In den ersten neun Monaten des Vorjahres war die Gesellschaft noch als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen mit sämtlichen Erträgen und Aufwendungen sowie Vermögenswerten und Schulden im HOCHTIEF-Konzernabschluss enthalten.

Um eine vergleichbare Basis zu schaffen und die zugrunde liegende Entwicklung der jeweiligen Größen zu verdeutlichen, verweisen wir in diesem Bericht deshalb auch jeweils auf die um den Effekt des Thiess-Anteilsverkaufs bereinigten Zahlen für den Neunmonatszeitraum 2020.

Umsatz und Ertragslage

Der HOCHTIEF-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 **Umsatzerlöse** in Höhe von 15,6 Mrd. Euro. Auf vergleichbarer Basis und um Wechselkursschwankungen bereinigt, entspricht dies einem Rückgang um 2 Prozent.

Umsatzerlöse – fortgeführte Aktivitäten

(In Mio. EUR)	9M 2021	9M 2020	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	10.090,7	11.270,8	-10,5 %	-5,4 %
HOCHTIEF Asia Pacific	4.462,0	5.603,0	-20,4 %	-24,4 %
HOCHTIEF Asia Pacific auf vergleichbarer Basis*	4.462,0	3.967,0	12,5 %	6,8 %
HOCHTIEF Europe	936,3	943,8	-0,8 %	-1,0 %
Corporate	99,6	90,1	10,5 %	16,1 %
HOCHTIEF-Konzern	15.588,6	17.907,7	-13,0 %	-11,0 %
Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis*	15.588,6	16.271,7	-4,2 %	-2,1 %

*bereinigt um Thiess-Effekt

Die Umsatzerlöse der Division HOCHTIEF Americas beliefen sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 10,1 Mrd. Euro. In lokaler Währung entspricht dies einem Rückgang um 5,4 Prozent, der die Fertigstellung mehrerer Joint-Venture-Projekte widerspiegelt.

CIMIC erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 7,1 Mrd. australischen Dollar. Das auf vergleichbarer Basis erzielte Umsatzvolumen lag um 7 Prozent über dem Vorjahreswert von 6,6 Mrd. australischen Dollar. Ungeachtet der neuen Lockdown-Maßnahmen in Q3 2021 spiegelt diese Entwicklung eine Erholung von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie vergangenes Jahr mit Umsatzwachstum im australischen Bau- und Servicegeschäft wider. Auf Ebene der Division HOCHTIEF Asia Pacific belief sich der Umsatz auf 4,5 Mrd. Euro.

Die Umsatzerlöse der Division HOCHTIEF Europe lagen im Neunmonatszeitraum 2021 mit 936 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen lag in den ersten neun Monaten 2021 bei 14,9 Mrd. Euro. Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns ist mit 96 Prozent unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** stieg gegenüber dem Vorjahr (122 Mio. Euro) um 97 Mio. Euro auf 219 Mio. Euro. Die Verbesserung resultierte insbesondere aus der erstmaligen Equity-Konsolidierung von Thies sowie aus dem infolge der deutlichen Erholung der Verkehrszahlen im Vergleich zum Vorjahr um 47 Mio. Euro höheren Ergebnisbeitrag des Abertis-Investments.

Das **Finanzergebnis** zeigt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 mit Aufwendungen in Höhe von 95 Mio. Euro eine deutliche Verbesserung um 32 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert von 127 Mio. Euro. Diese Verbesserung resultiert in erster Linie aus gesunkenen Zinsaufwendungen infolge der Refinanzierungsaktivitäten des Konzerns.

Das **nominale Ergebnis vor Steuern (PBT)** belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 auf 449 Mio. Euro. Auf vergleichbarer Basis ergab sich ein Anstieg um 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr (404 Mio. Euro) beziehungsweise 13 Prozent währungsbereinigt. Das operative PBT (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) belief sich auf 492 Mio. Euro (Vorjahr 444 Mio. Euro). Hier zeigt sich auf vergleichbarer Basis eine Verbesserung um ebenfalls 11 Prozent.

Ergebnis vor Steuern (PBT) – fortgeführte Aktivitäten

(In Mio. EUR)	9M 2021	9M 2020	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	234,4	240,0	-2,3 %	3,5 %
HOCHTIEF Asia Pacific	187,7	349,4	-46,3 %	-49,5 %
HOCHTIEF Asia Pacific auf vergleichbarer Basis*	187,7	173,3	8,3 %	1,7 %
HOCHTIEF Europe	28,0	27,3	2,6 %	8,4 %
Abertis-Investment	43,1	-4,2	-	-
Corporate	-44,6	-32,2	-38,5 %	-32,9 %
Nominales PBT Konzern – fortgeführte Aktivitäten	448,6	580,3	-22,7 %	-21,6 %
Nominales PBT Konzern – fortgeführte Aktivitäten auf vergleichbarer Basis*	448,6	404,2	11,0 %	12,5 %
Nicht operative Effekte	43,7	40,1	9,0 %	
Restrukturierung	18,1	18,2	-0,5 %	
Investition/Desinvestition	19,1	22,8	-16,2 %	
Wertberichtigungen	0,0	0,0	-	
Verschiedenes	6,5	-0,9	-	
Operatives PBT Konzern – fortgeführte Aktivitäten	492,3	620,4	-20,6 %	
Operatives PBT Konzern – fortgeführte Aktivitäten auf vergleichbarer Basis*	492,3	444,3	10,8 %	

*bereinigt um Thies-Effekt

HOCHTIEF Americas erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 ein solides nominales PBT in Höhe von 234 Mio. Euro. Auf währungsbereinigter Basis ergab sich eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 4 Prozent.

Der Ergebnisbeitrag der Division HOCHTIEF Asia Pacific spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC (78,58 Prozent per Ende September 2021, 77,4 Prozent per Ende September 2020) und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. CIMIC erzielte für den gesamten Neunmonatszeitraum 2021 – trotz der Covid-19-Auswirkungen im dritten Quartal 2021 – solide Ergebniszahlen und resiliente Margen. Das nominale PBT belief sich auf 361 Mio. australische Dollar und lag damit auf vergleichbarer Basis über dem Vorjahreswert von 354 Mio. australischen Dollar. Das auf Ebene der Division erzielte nominale PBT in Höhe von 188 Mio. Euro übertraf auf vergleichbarer Basis den Vorjahreswert (173 Mio. Euro) um 8 Prozent.

Die Division HOCHTIEF Europe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 ein nominales PBT leicht über Vorjahresniveau in Höhe von 28 Mio. Euro.

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 88 Mio. Euro (Vorjahr 162 Mio. Euro). In der Steuerquote in Höhe von 20 Prozent (Vorjahr 28 Prozent) machten sich sowohl die erstmalige Equity-Konsolidierung von Thies als auch die verbesserte Ergebnissituation bei Abertis bemerkbar.

Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 auf 294 Mio. Euro. Auf vergleichbarer Basis ergab sich ein Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert (246 Mio. Euro) um 19 Prozent. Der operative Konzerngewinn lag auf vergleichbarer Basis mit 322 Mio. Euro um 13 Prozent über dem Vorjahreswert (285 Mio. Euro).

Konzerngewinn – fortgeführte Aktivitäten

(In Mio. EUR)	9M 2021	9M 2020	Verän- derung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	156,8	159,8	-1,9 %	4,3 %
HOCHTIEF Asia Pacific	110,0	180,8	-39,2 %	-43,3 %
HOCHTIEF Asia Pacific auf vergleichbarer Basis*	110,0	103,2	6,6 %	-0,7 %
HOCHTIEF Europe	18,0	26,8	-32,8 %	-28,7 %
Abertis-Investment	43,1	-4,2	-	-
Corporate	-33,6	-39,2	14,3 %	17,9 %
Nominaler Konzerngewinn – fortgeführte Aktivitäten	294,3	324,0	-9,2 %	-7,7 %
Nominaler Konzerngewinn – fortgeführte Aktivitäten auf vergleichbarer Basis*	294,3	246,4	19,4 %	21,4 %
Nicht operative Effekte	27,9	38,8	-28,1 %	
Restrukturierung	16,8	15,1	11,3 %	
Investition/Desinvestition	19,9	23,7	-16,0 %	
Wertberichtigungen	0,0	0,0	-	
Verschiedenes	-8,8	0,0	-	
Operativer Konzerngewinn – fortgeführte Aktivitäten	322,2	362,8	-11,2 %	
Operativer Konzerngewinn – fortgeführte Aktivitäten auf vergleichbarer Basis*	322,2	285,2	13,0 %	

*bereinigt um Thiess-Effekt

Ergebnisse der nicht fortgeführten Aktivitäten

Die nicht fortgeführten Aktivitäten betreffen die 45-prozentige Beteiligung von CIMIC an BICC.

Am 15. Februar 2021 gab CIMIC die Unterzeichnung eines Kaufvertrags mit SALD Investment LLC („SALD“) über den Verkauf der von CIMIC gehaltenen Anteile an der vollkonsolidierten Tochtergesellschaft BICC bekannt. Mithin wurde das Tochterunternehmen als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 klassifiziert und zum 31. Dezember 2020 entsprechend ausgewiesen.

Die privatwirtschaftliche Investmentgesellschaft SALD mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten wird die 45-prozentige Beteiligung von CIMIC an BICC zum Nominalwert erwerben. SALD kauft auch die verbleibenden, nicht im Besitz von CIMIC befindlichen 55 Prozent an BICC zu einem Nominalbetrag. Aufgrund der Verkaufstransaktion wurde BICC im laufenden Geschäftsjahr als vollkonsolidiertes Unternehmen aus dem Konzernabschluss entkonsolidiert. Die Summe aus dem laufenden Ergebnis der BICC vom 1. Januar 2021 bis zum 14. Februar 2021 und dem Entkonsolidierungsergebnis beträgt insgesamt 0 Euro (30. September 2020: 24 Mio. Euro). Die mit der Beteiligung verbundenen Risiken sind bereits in den Vorjahren erfasst worden. Die vorgenommene Entkonsolidierung im ersten Quartal 2021 erfolgte ergebnisneutral.

HOCHTIEF-Konzern – wesentliche aktuelle Projekte

Bei den Auftragswerten handelt es sich um Gesamtprojektvolumina.



Haus der Statistik, Berlin, Deutschland
Friedrich-Loeffler-Institut, 172 Mio. Euro, Jena, Deutschland
Metro Prag, 540 Mio. Euro, Tschechien
Rechenzentrum, Wyoming, USA
Great Wolf Lodge Perryville, Hotel, Maryland, USA
Yale Physical Sciences and Engineering Building, 306 Mio. Euro, Connecticut, USA
California DGS Resources Building, 318 Mio. Euro, Kalifornien, USA
Gateway-Projekt an der University of California, Kalifornien, USA
Neues Veterans Administration Medical Center, 700 Mio. Euro, Kentucky, USA
NCDOT I-95, 560 Mio. Euro, North Carolina, USA
The Post, Büroprojekt, Vancouver, Kanada

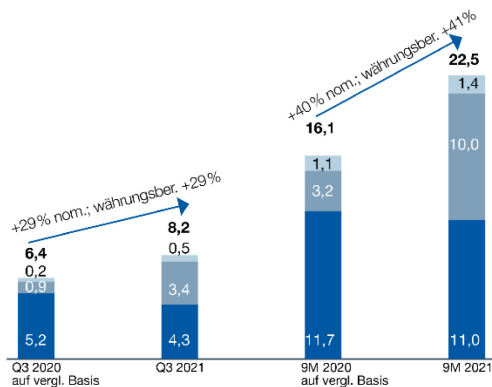
Across Government Facilities Management Arrangement, 191 Mio. Euro, Australien
ECI-Auftrag für Copperstring 2.0, 1,1 Mrd. Euro, Queensland, Australien
Vertrag Country Regional Network, 958 Mio. Euro, New South Wales, Australien
Inland Rail South Bauarbeiten, New South Wales, Australien
North East Link PPP, 10 Mrd. Euro, Melbourne, Australien
Autobahn M6, 1,2 Mrd. Euro, Sydney, Australien
Warringah Freeway Upgrade, 749 Mio. Euro, Sydney, Australien
Mount Pleasant Erweiterung, 576 Mio. Euro, Hunter Valley, Australien
New Dunedin Hospital, Neuseeland
Auckland Rail, 355 Mio. Euro, Neuseeland

Auftragseingang und Auftragsbestand

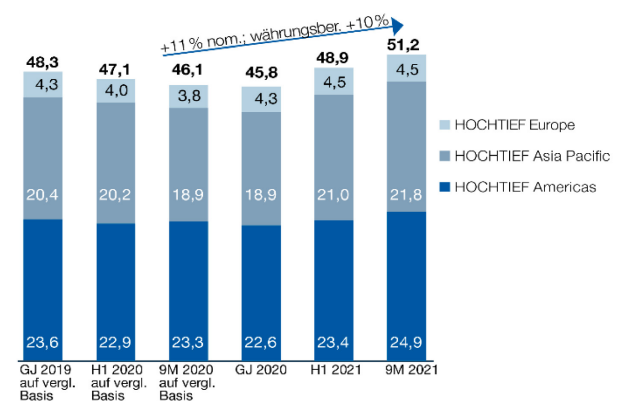
Der **Auftragseingang** belief sich im Neunmonatszeitraum 2021 auf 22,5 Mrd. Euro und stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um nominal 40 Prozent. Bereinigt um Wechselkurseffekte, betrug der Anstieg 41 Prozent und stand auf einer breiten Basis. Der Konzern hält auch weiterhin in allen Divisions an seiner disziplinierten Angebotsstrategie fest.

Infolgedessen stieg der **Auftragsbestand** auf 51,2 Mrd. Euro und lag damit um 6 Prozent über dem Niveau von Dezember 2019 vor Beginn der Coronapandemie. Im bisherigen Jahresverlauf hat sich der Auftragsbestand in absoluten Zahlen um 5,4 Mrd. Euro beziehungsweise relativ gesehen um 12 Prozent erhöht. Zu dieser positiven Entwicklung trugen alle Divisions bei. Unser Fokus liegt nach wie vor auf entwickelten Märkten und einem geografisch diversifizierten Auftragsbestand.

Auftragseingang (in Mrd. Euro)



Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



Finanzlage

Cashflow – fortgeführte Aktivitäten

(In Mio. EUR)	9M 2021	9M 2020	Verän- derung	01-12 2020
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	78,9	163,2	-84,3	1.050,6
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring auf vergleichbarer Basis*	78,9	32,0	46,9	-
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-221,0	82,2	-303,2	742,8
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit auf vergleichbarer Basis*	-221,0	49,2	-270,2	-
Betriebliche Investitionen brutto	-59,4	-286,6	227,2	-397,2
Betriebliche Investitionen brutto auf vergleichbarer Basis*	-59,4	-101,1	41,7	-
Betriebliche Anlagenabgänge	19,5	14,9	4,6	26,1
Betriebliche Anlagenabgänge auf vergleichbarer Basis*	19,5	11,5	8,0	-
Betriebliche Investitionen netto	-39,9	-271,7	231,8	-371,1
Betriebliche Investitionen netto auf vergleichbarer Basis*	-39,9	-89,6	49,7	-
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-260,9	-189,5	-71,4	371,7
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf vergleichbarer Basis*	-260,9	-40,4	-220,5	-
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	39,0	-108,5	147,5	679,5
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring auf vergleichbarer Basis*	39,0	-57,6	96,6	-

*bereinigt um Thiess-Effekt

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 ein **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** in Höhe von 79 Mio. Euro und übertraf damit den Vorjahreswert um 47 Mio. Euro auf vergleichbarer Basis. Bereinigt um saisonale Faktoren über den Zeitraum der letzten zwölf Monate, belief sich das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit auf 808 Mio. Euro vor Factoring.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** lagen im Neunmonatszeitraum 2021 bei 59 Mio. Euro (davon entfielen 52 Prozent auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific) gegenüber 287 Mio. Euro im Vorjahr. Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 227 Mio. Euro spiegelt die erstmalige Equity-Konsolidierung von Thiess in den ersten neun Monaten 2021 wider. Auf vergleichbarer Basis gingen die betrieblichen Investitionen (brutto) um 42 Mio. Euro zurück. Hier wirkte sich in erster Linie die Anschaffung und der Einsatz von Tunnelbauausrüstungen im Geschäftsjahr 2020 und die anschließende Verwendung zur Erstellung großvolumiger Infrastrukturprojekte im laufenden Geschäftsjahr aus. Die Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen beliefen sich auf 20 Mio. Euro gegenüber 12 Mio. Euro auf vergleichbarer Basis im Vorjahr. Per Saldo führten die betrieblichen Investitionen (netto) für die Erbringung von Infrastrukturarbeiten zu einem Liquiditätsabfluss in Höhe von 40 Mio. Euro (9M 2020: 272 Mio. Euro; auf vergleichbarer Basis: 90 Mio. Euro), wobei ein Großteil der Mittel für in den Projektkosten voll erfasste Maschinen, wie beispielsweise Ausrüstung für den Tunnelbau, verwendet wurde.

Beim **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** erreichte HOCHTIEF in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 39 Mio. Euro. Damit zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung um 148 Mio. Euro beziehungsweise um 97 Mio. Euro auf vergleichbarer Basis. In den letzten zwölf Monaten belief sich der Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring auf 736 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum 30. September 2021 auf 16,6 Mrd. Euro (31. Dezember 2020: 17,0 Mrd. Euro).

Die **langfristigen Vermögenswerte** blieben mit 5,3 Mrd. Euro auf dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2020.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** gingen im Vergleich zum Stand vom 31. Dezember 2020 (11,7 Mrd. Euro) um 414 Mio. Euro auf 11,3 Mrd. Euro zurück. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Neunmonatszeitraum 2021 durch saisonale Einflüsse und Währungseffekte um 673 Mio. Euro auf 5,7 Mrd. Euro. Die zum 30. September 2021 weiterhin starke Liquiditätsposition von 5,1 Mrd. Euro enthält einen leicht gestiegenen Wertpapierbestand von 560 Mio. Euro und flüssige Mittel in Höhe von 4,5 Mrd. Euro. Die Ausbuchung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte erfolgte im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags für die von CIMIC gehaltenen BICC-Anteile am 15. Februar 2021. Zum 30. September 2021 werden die Anteile at Equity bewertet und mit einem Beteiligungsbuchwert in Höhe von 0 Euro ausgewiesen.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. September 2021 auf 1,2 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Stand am Geschäftsjahresende 2020 (963 Mio. Euro) ergab sich ein Anstieg um 268 Mio. Euro. Die Veränderungen in den ersten neun Monaten 2021 betrafen das Ergebnis nach Steuern (360 Mio. Euro), Währungseffekte (130 Mio. Euro), Dividendenausschüttungen (-311 Mio. Euro) und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (89 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich im Neunmonatszeitraum 2021 um 603 Mio. Euro auf 5,9 Mrd. Euro. Ausschlaggebend hierfür war der Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um insgesamt 523 Mio. Euro auf 4,5 Mrd. Euro. Zur Diversifizierung und Erweiterung des Laufzeitspektrums emittierte der HOCHTIEF-Konzern im laufenden Geschäftsjahr Anleihen – davon HOCHTIEF im Wert von insgesamt 500 Mio. Euro und CIMIC im Wert von insgesamt 625 Mio. Euro. Diese Zunahme wurde durch eine Reklassifizierung von vormals langfristigen Schulden als kurzfristige Schulden und durch die Rückzahlung von Konsortialkrediten teilweise kompensiert. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 30. September 2021 auf 250 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 279 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** gingen in den ersten neun Monaten 2021 um 1,3 Mrd. Euro zurück und beliefen sich zum Stichtag 30. September 2021 auf 9,4 Mrd. Euro. Bei den Finanzverbindlichkeiten ergab sich ein Rückgang um 227 Mio. Euro auf 824 Mio. Euro. Hier wirkten sich die Rückzahlungen von in Anspruch genommenen Kreditlinien – insbesondere einer im Mai 2020 vereinbarten und voll in Anspruch genommenen Kreditlinie in Höhe von 400 Mio. Euro, die am 26. April 2021 aus investierten Mitteln vollständig zurückgezahlt wurde – aus. Die Kreditrückzahlungen wurden durch eine Reklassifizierung von vormals langfristigen Schulden als kurzfristige Schulden teilweise kompensiert. Zudem gingen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten um 243 Mio. Euro auf 7,6 Mrd. Euro zurück. Am 15. Februar 2021 erfolgte die Ausbuchung der mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundenen Schulden im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags für die von CIMIC gehaltenen BICC-Anteile.

Das **Nettofinanzvermögen** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. September 2021 auf 28 Mio. Euro. Bereinigt um die Factoring-Änderung von 300 Mio. Euro seit Jahresbeginn lag das Nettofinanzvermögen des HOCHTIEF-Konzerns bei 328 Mio. Euro.

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern – fortgeführte Aktivitäten*

(In Mio. EUR)	30.09.2021	30.09.2020	Veränderung	31.12.2020
HOCHTIEF Americas	1.427,4	1.383,9	43,5	1.399,5
HOCHTIEF Asia Pacific	-416,0	-1.079,1	663,1	114,1
HOCHTIEF Europe	569,6	343,3	226,3	544,4
Corporate	-1.552,7	-1.600,0	47,3	-1.440,1
Konzern	28,3	-951,9	980,2	617,9

* Definition siehe Konzernbericht 2020, Seite 241

Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmenssituation hat sich bezüglich der Chancen und Risiken gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2020 nicht wesentlich verändert. Die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2020 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken gelten somit unverändert weiter.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

HOCHTIEF erwartet für das Jahr 2021 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 410 bis 460 Mio. Euro.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF Americas: Kennzahlen							
(in Mio. EUR)	9M 2021	9M 2020	9M Veränderung	Q3 2021	Q3 2020	Q3 Veränderung	01-12 2020
Bereichsumsatz	10.090,7	11.270,8	-10,5 %	3.428,0	3.664,3	-6,4%	14.676,1
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	242,4	247,2	-1,9 %	78,7	78,9	-0,3%	336,5
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	2,4	2,2	0,2	2,3	2,2	0,1	2,3
Operativer Konzerngewinn	162,4	165,1	-1,6 %	55,4	54,6	1,5%	244,4
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	234,4	240,0	-2,3 %	76,0	76,7	-0,9%	325,9
Nominaler Konzerngewinn	156,8	159,8	-1,9 %	53,5	53,0	0,9%	236,5
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	72,5	309,1	-236,6	-30,3	333,7	-364,0	642,6
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	68,6	308,4	-239,8	-47,1	283,8	-330,9	631,7
Betriebliche Investitionen brutto	18,0	12,5	5,5	4,3	2,7	1,6	22,2
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	1.427,4	1.383,9	43,5	1.427,4	1.383,9	43,5	1.399,5
Auftragseingang	11.043,9	11.693,1	-5,6 %	4.260,2	5.215,5	-18,3%	15.391,8
Leistung	10.078,2	10.869,6	-7,3 %	3.415,7	3.592,9	-4,9%	14.283,8
Auftragsbestand (Stichtag)	24.907,9	23.349,7	6,7 %	24.907,9	23.349,7	6,7%	22.599,2
Mitarbeiter (Stichtag)	11.940	12.150	-1,7 %	11.940	12.150	-1,7 %	12.000

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Die Division HOCHTIEF Americas hat sich in den ersten neun Monaten 2021 solide entwickelt und konnte bei stabiler Ergebnisentwicklung den Auftragsbestand weiter steigern.

Mit 10,1 Mrd. Euro fielen die **Umsatzerlöse** im bisherigen Jahresverlauf währungsbereinigt um 5 Prozent niedriger aus als im Vergleichszeitraum 2020.

Das operative **Ergebnis vor Steuern (PBT)** blieb stabil bei 242 Mio. Euro, wobei sich in Landeswährung ein leichter Anstieg ergab. Die dabei erzielte robuste Marge von 2,4 Prozent spiegelt die Stabilität des Construction-Management-Geschäfts wider, des wichtigsten Standbeins der Division.

Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** lag **vor Factoring** im Neunmonatszeitraum 2021 bei 69 Mio. Euro. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr spiegelt die Auswirkungen des Projektzeitplans wider. Legt man zur Eliminierung saisonaler Effekte den Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten zugrunde, belief sich das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring trotz der Auswirkungen der Coronapandemie auf den nach wie vor hohen Wert von knapp 400 Mio. Euro.

Ende September wies die Bilanz der Division HOCHTIEF Americas eine starke **Nettovermögensposition** von mehr als 1,4 Mrd. Euro aus, was einem Zuwachs von 44 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Zum Ende des Berichtszeitraums erreichte der **Auftragsbestand** 24,9 Mrd. Euro und übertraf damit den Vorjahreswert um 7 Prozent. Im bisherigen Jahresverlauf verzeichnete die Division einen Anstieg um 2,3 Mrd. Euro. Der im Neunmonatszeitraum verbuchte **Auftragseingang** liegt mit 11,0 Mrd. Euro nach wie vor auf hohem Niveau und ist gegenüber dem Vorjahr währungsbereinigt stabil. Über die vergangenen zwölf Monate betrachtet, entsprachen die Neuaufträge damit dem 1,1-Fachen der Leistung.

Zu den Neuaufträgen in Amerika gehört der Neubau des Robley Rex Veterans Administration Medical Center in Louisville, Kentucky, mit einem Gesamtwert von zirka 700 Mio. Euro. Turner wird das Gebäude, das für mehr als 100 Patientenbetten ausgelegt sein wird, in einem Joint Venture bis 2025 fertigstellen.

In Sacramento arbeitet Turner an einem 318-Millionen-Euro-Projekt für das State of California Department of General Services, bei dem es sich um ein modernes Design-Build-Projekt handelt. Das Gebäude soll ab Frühjahr 2025 von etwa 2.500 Menschen genutzt werden.

Ein weiterer Großauftrag für Turner: Bis 2025 soll die Gesellschaft für die University of California in Berkeley das Gateway Project realisieren. Der futuristische Neubau wird als „Division of Computing, Data Science and Society“ dienen und ist Teil der Kampagne „Light the Way“, in die eine Summe von insgesamt zirka 5,2 Mrd. Euro investiert werden soll. Für Turner wird es das achte Projekt auf dem Campus sein.

Turner wird Preconstruction-Beratungsleistungen für das 306 Mio. Euro teure Yale Physical Sciences and Engineering Building erbringen. Der Baubeginn ist für Sommer 2023 geplant, die Fertigstellung für 2027.

Ein Projekt im Bereich Gesundheitsimmobilien ist das UCHealth Eastview in Colorado Springs, das medizinische Dienstleistungen insbesondere für ambulante Patienten bieten wird, unter anderem in den Bereichen Chirurgie und Orthopädie.

In New York übernimmt Turner das Projekt Morgan Stanley Westchester Track 2. Die HOCHTIEF-Gesellschaft hatte bereits zuvor Arbeiten an dem Bürokomplex ausgeführt. Nun werden die Gesundheits- und Wellnessbereiche, die Parkräume, Gastronomieeinrichtungen sowie Konferenzbereiche erneuert.

Flatiron arbeitet mit Joint-Venture-Partnern an zwei großen Projekten zur Verbreiterung und Sanierung der I-95 in North Carolina. Der Gesamtauftragswert der beiden Projekte beläuft sich auf zirka 560 Mio. Euro, der Anteil von Flatiron beträgt etwa 386 Mio. Euro. Beide Projekte werden die Breite der I-95 verdoppeln – einer wichtigen Verkehrsader entlang der US-Ostküste. Bei einem der Projekte, das nach Abschluss des dritten Quartals unterzeichnet wurde, wird ein Abschnitt der Autobahn erhöht und modernisiert, um die Widerstandsfähigkeit gegen Sturmereignisse zu verbessern.

Die gute Performance der nordamerikanischen HOCHTIEF-Gesellschaften spiegelt sich in den Rankings des renommierten US-Magazins Engineering News Record wider: Turner und Flatiron sind wiederholt auf vordersten Positionen zu finden, unter anderem ist Turner mit Abstand führend im allgemeinen Hochbau sowie im nachhaltigen Bauen.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Für 2021 gehen wir von einem **operativen Ergebnis vor Steuern** von **320 bis 350 Mio. Euro** aus.

HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen							
	9M 2021	9M 2020 auf ver- gleichba- rer Basis	9M Verän- derung	Q3 2021	Q3 2020 auf ver- gleichba- rer Basis	Q3 Verän- derung	01-12 2020 berichtet
(in Mio. EUR)							
Bereichsumsatz	4.462,0	3.967,0	12,5 %	1.519,2	1.351,4	12,4%	6.886,3
Bereichsumsatz adjustiert	4.462,0	3.967,0	12,5 %	1.519,2	1.351,4	12,4%	7.611,7
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	187,7	173,3	8,3 %	57,1	57,6	-0,9%	534,0
Nominales Ergebnis vor Steuern Marge (%)	4,2	4,4	-0,2	3,8	4,3	-0,5	7,0
Nominaler Konzerngewinn	110,0	103,2	6,6 %	32,8	34,7	-5,5%	229,5
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-374,9	-279,5	-95,4	-138,3	-186,8	48,5	-213,2
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	-71,1	-297,5	226,4	10,8	-165,2	176,0	109,8
Betriebliche Investitionen brutto	-31,1	-80,1	49,0	-6,9	-8,8	1,9	-361,1
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	-416,0	-1.079,1	663,1	-416,0	-1.079,1	663,1	114,1
Leistung	6.894,2	5.995,9	15,0 %	2.347,0	2.166,7	8,3	8.578,6
Auftragsbestand (Stichtag)	21.825,1	18.893,3	15,5 %	21.825,1	18.893,3	15,5%	18.922,1
Mitarbeiter (Stichtag)	16.590	17.495	-5,2 %	16.590	17.495	-5,2%	29.341

Der Ergebnisbeitrag der Division **HOCHTIEF Asia Pacific** spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC (78,58 Prozent per Ende September 2021, 77,4 Prozent per Ende September 2020) und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider.

Alle Zahlenangaben der Division in der folgenden Darstellung verstehen sich auf vergleichbarer Basis (like for like), das heißt bereinigt um den Ende 2020 erfolgten Verkauf des 50-prozentigen Anteils an Thiess. Die verbleibenden 50 Prozent werden nun at Equity bilanziert.

Das **Ergebnis vor Steuern** von HOCHTIEF Asia Pacific belief sich im Neunmonatszeitraum 2021 auf 187,7 Mio. Euro, entsprechend einem Zuwachs um 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die Umsatzerlöse von 4,5 Mrd. Euro übertrafen den Vorjahreswert und legten um 13 Prozent zu.

Zum Ende des Berichtszeitraums wies die Division eine **Nettofinanzverschuldung** von 416 Mio. Euro und einen **Auftragsbestand** von 21,8 Mrd. Euro aus, der damit gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent zulegte.

Kennzahlen CIMIC

Vor dem Hintergrund einer hohen Wachstumsdynamik im australischen Bau- und Dienstleistungssektor stiegen die Umsatzerlöse im Neunmonatszeitraum 2021 um 7 Prozent auf 7,1 Mrd. australische Dollar. CIMIC erzielte einen **Nettogewinn nach Steuern** (NPAT) von 303 Mio. australischen Dollar. Im Vergleichszeitraum hatte er bei 307 Mio. australischen Dollar gelegen.

Mit 9,6 Prozent, 5,1 Prozent und 4,3 Prozent zeigten sich die EBITDA-, PBT- und NPAT-Margen robust.

Vor Factoring stieg der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** in den ersten neun Monaten 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 351 Mio. australische Dollar an. CIMIC baut dank neuer Aufträge eine positive Cashflowdynamik auf und rechnet für das vierte Quartal mit dem saisontypischen Aufwärtstrend. Das Factoringvolumen verringerte sich von 976 Mio. australischen Dollar im Dezember 2020 auf 495 Mio. australische Dollar Ende September 2021.

Zum Ende des Berichtszeitraums lag die **Nettofinanzverschuldung** bei 754 Mio. australischen Dollar. Zur Entwicklung seit Jahresbeginn trugen unter anderem die Verringerung des Factoringvolumens um 481 Mio. australische Dollar im Berichtszeitraum sowie die Dividendenausschüttung von 187 Mio. australischen Dollar bei. CIMIC verfügt weiterhin über ein solides Investment-Grade-Rating von Moody's und S&P.

Der **Auftragseingang** belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 auf 16 Mrd. australische Dollar und liegt damit bereits wieder deutlich über dem Niveau von 2019, also vor der Coronapandemie. Beim **Auftragsbestand** verzeichnete

CIMIC zum Ende des Berichtszeitraums mit 35,1 Mrd. australischen Dollar einen Zuwachs von 17 Prozent seit Jahresbeginn 2021.

Zum Ende des Berichtszeitraums weist die Pipeline an relevanten Projekten, die 2021 und darüber hinaus ausgeschrieben oder vergeben werden sollen, ein Volumen von rund 450 Mrd. australischen Dollar auf. Dazu gehören auch PPP-Projekte im Wert von über 100 Mrd. australischen Dollar.

Eine Auswahl der wesentlichen Auftragseingänge der Division HOCHTIEF Asia Pacific beinhaltet den Ausbau des Warringah Free-ways in Sydney, einer der wichtigsten Verkehrsadern der Metropole, mit einem Gesamtwert von zirka 749 Mio. Euro. Der Anteil von CPB Contractors am Joint Venture beträgt zirka 500 Mio. Euro. Um den Verkehrsfluss zu optimieren, wird bis 2027 eine Strecke von vier Kilometern erneuert. Der Vertrag sieht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Joint-Venture-Partnern und dem Auftraggeber vor, wodurch der Projekterfolg für beide Seiten gefördert werden soll.

In Neuseeland wird UGL mit einem Joint-Venture-Partner acht Jahre lang das öffentliche Personennahverkehrsnetz von Auckland betreiben. Das Auftragsvolumen liegt bei 355 Mio. Euro.

Ebenfalls in Sydney erhielt CPB Contractors innerhalb eines Joint Ventures einen Auftrag am neuen Western Sydney International Airport, der 2026 eröffnet werden soll. Es ist das dritte Projekt bei diesem Großvorhaben, das die CIMIC-Gesellschaft realisiert, und hat einen Wert von zirka 164 Mio. Euro (CPB-Anteil). Das Team wird innerhalb von zwei Jahren unter anderem Landebahnen, Rollfelder und luftseitige Straßen realisieren.

In der indischen Stadt Hyderabad entsteht mit dem Equinox ein Bürokomplex, der ein Platinzertifikat des Indian Green Building Councils erhalten soll. Die Fertigstellung der vier Bürotürme ist für das zweite Quartal 2023 geplant, der Auftragswert für Leighton Asia beträgt ungefähr 88 Mio. Euro.

CPB Contractors ist zum bevorzugten Gesprächspartner für den Bau des neuen Dunedin-Krankenhauses in Neuseeland ausgewählt worden. Der Vertrag (Early Contractor Engagement) wurde im August mit dem Gesundheitsministerium geschlossen und wird eine Laufzeit von zirka 18 Monate haben.

Darüber hinaus wurde CPB Contractors innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft als Partner für die Zusammenarbeit mit der Australian Rail Track Corporation für die Ausführung des „Inland Rail's southern civil works program“ ausgewählt. Die Australian Rail Track Corporation der australischen Regierung wählte ein 50:50-Joint-Venture von CPB Contractors unter einem Collaborative Framework Agreement (CFA) für die Planung und Entwicklung der Bauarbeiten aus. Die Arbeiten umfassen den Bau neuer Gleisanlagen mit einer Länge von etwa 306 Kilometern.

Thiess wird weitere viereinhalb Jahre Dienstleistungen an der Mine Mount Pleasant im Hunter Valley erbringen. Die Auftragsverweiterung hat einen Wert von zirka 576 Mio. Euro, CIMIC ist mit 50 Prozent an Thiess beteiligt.

Die Regierung von South Australia hat die Gesellschaft Ventia für Asset-Management-Dienstleistungen für Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäuser und Polizeistationen über einen Zeitraum von fünf Jahren und sieben Monaten beauftragt. Der Gesamtwert liegt bei zirka 1,1 Mrd. Euro; CIMIC hält einen Anteil von zirka 47 Prozent an Ventia.

Zudem übernimmt Ventia Dienstleistungsarbeiten für Chevron in Western Australia, der Auftrag läuft zehn Jahre lang und hat einen erwarteten Gesamtwert von zirka 632 Mio. Euro. Ventia verantwortet die Wartung von Erdgasanlagen, für die mehr als 700 Arbeitsplätze geschaffen werden sollen.

Ventia hat bekannt gegeben, dass ihr Telekommunikationsunternehmen Visionstream Australia einen bedeutenden neuen Vertrag mit NBN Co, einem staatlichen Unternehmen der australischen Regierung, erhalten hat. Der Vertrag wird Ventia in den kommenden 2,5 Jahren Einnahmen in Höhe von etwa 253 Mio. Euro einbringen, abhängig von Arbeitsaufträgen und Volumen.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich der Marktbedingungen und unter Ausschluss von Einmaleffekten wie dem potenziellen Börsengang von Ventia geht CIMIC für 2021 weiterhin von einem **Nettogewinn nach Steuern (NPAT)** im Bereich von **400 bis 430 Mio. australischen Dollar** aus.

HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen							
	9M 2021	9M 2020	9M Veränderung	Q3 2021	Q3 2020	Q3 Veränderung	01-12 2020
(in Mio. EUR)							
Bereichsumsatz	939,9	947,4	-0,8 %	339,5	352,6	-3,7%	1.270,7
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	39,7	39,1	1,5 %	13,6	13,2	3,0%	57,9
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	4,2	4,1	0,1	4,0	3,7	0,3	4,6
Operativer Konzerngewinn	32,0	38,8	-17,5 %	10,6	12,8	-17,2%	56,0
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	28,0	27,3	2,6 %	10,0	9,4	6,4%	42,9
Nominaler Konzerngewinn	18,0	26,8	-32,8 %	6,6	9,0	-26,7%	40,2
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-11,0	-66,0	55,0	33,3	-29,6	62,9	120,8
Betriebliche Investitionen brutto	7,5	6,1	1,4	2,6	0,9	1,7	10,2
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	569,6	343,3	226,3	569,6	343,3	226,3	544,4
Auftragseingang	1.355,5	1.087,3	24,7 %	518,9	219,6	136,3%	1.961,3
Leistung	1.235,8	1.185,9	4,2 %	464,8	425,5	9,2%	1.566,6
Auftragsbestand (Stichtag)	4.513,6	3.824,4	18,0 %	4.513,6	3.824,4	18,0%	4.319,9
Mitarbeiter (Stichtag)	4.755	5.083	-6,5 %	4.755	5.083	-6,5%	5.055
davon in Deutschland	3.098	3.228	-4,0 %	3.098	3.228	-4,0%	3.237

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

HOCHTIEF Europe setzt seine positive Entwicklung fort.

Die **Umsatzerlöse** lagen im Neunmonatszeitraum 2021 stabil bei 940 Mio. Euro. Dabei hielt die Division weiterhin an ihrer Angebotsdisziplin bei neuen Projektausschreibungen fest. Das **operative Ergebnis vor Steuern (PBT)** lag bei solidem Margenniveau mit 40 Mio. Euro knapp über dem Wert des Vergleichszeitraums 2020.

Die Entwicklung des **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** spiegelt die Saisonalität des Geschäfts wider. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich – nicht zuletzt dank der starken Entwicklung im dritten Quartal – eine Verbesserung um 55 Mio. Euro.

Ende September 2021 wies die Bilanz der Division eine starke Nettovermögensposition von 570 Mio. Euro aus. Dies entspricht einem Zuwachs von über 225 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Der **Auftragseingang** lag im Berichtszeitraum mit 1,4 Mrd. Euro um 25 Prozent über dem Wert des Vorjahres. In den vergangenen zwölf Monaten sicherte sich die Division Neuaufträge in Höhe von 2,2 Mrd. Euro. Dies entspricht dem 1,4-Fachen der Leistung im Betrachtungszeitraum. Der **Auftragsbestand** der Division belief sich Ende September 2021 auf 4,5 Mrd. Euro und lag damit um 18 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die Auftragseingänge in der Division HOCHTIEF Europe beinhalten weitere Arbeiten am Wohnprojekt „Kronsrode“ in Hannover, das HOCHTIEF als Generalunternehmer ausführt. Bis Juli 2023 werden in fünf Wohnblöcken 233 Wohnungen und eine Tiefgarage errichtet.

Zudem wird HOCHTIEF in Berlin innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft das sogenannte „Haus der Statistik“ zum Teil abreißen, umbauen und sanieren. Es handelt sich um einen Komplex mit sieben mehrgeschossigen Bauteilen und Flachbauten am Alexanderplatz, der ab dem dritten Quartal 2024 vielfältig und gemeinwohlorientiert genutzt werden soll. Geplant sind Büro- und Verwaltungsflächen, Wohnungen sowie Räume für Kunst, Kultur und Bildung.

In der tschechischen Stadt Brünn baut HOCHTIEF ein Wohn- und ein Polizeigebäude.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Für 2021 gehen wir von einem **operativen Ergebnis vor Steuern** von **40 bis 60 Mio. Euro** aus.

Abertis-Investment

Kennzahlen Abertis (100 %)							
	9M 2021	9M 2020	9M Verän- derung	Q3 2021	Q3 2020	Q3 Verän- derung	01-12 2020
(in Mio. EUR)							
Operativer Umsatz	3.651	2.989	22 %	1.391	1.200	16 %	4.054
Operativer Umsatz, vergleichbar ¹⁾	-	-	19 %	-	-	-	-
EBITDA	2.530	1.918	32 %	976	809	21 %	2.628
Vergleichbares EBITDA ¹⁾	-	-	27 %	-	-	-	-
Gewinn nach Steuern, vor PPA	516	318	62 %	254	184	38 %	365

1) Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF							
	9M 2021	9M 2020	9M Verän- derung	Q3 2021	Q3 2020	Q3 Verän- derung	01-12 2020
(in Mio. EUR)							
Nominales Ergebnis ²⁾	43,1	-4,2	47,3	30,5	14,0	16,5	-17,1
Operatives Ergebnis ³⁾	43,1	-4,2	47,3	30,5	14,0	16,5	-17,1
Abertis – erhaltene Dividende	118,7	86,4	32,3%	0,0	0,0	0,0	172,8

2) Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

3) Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 98,7 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis), einem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode einbezogen, und der Beitrag zum Konzerngewinn ist folglich als operative Position im EBITDA enthalten.

Der Beitrag des Abertis-Investments zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis sowie den nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) wider.

Für den Neunmonatszeitraum 2021 wurde ein Ergebnisbeitrag von Abertis in Höhe von 43 Mio. Euro erfasst, verglichen mit -4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2020.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Im Neunmonatszeitraum 2021 verzeichnete Abertis eine Zunahme des **durchschnittlichen täglichen Verkehrsaufkommens** um 22 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau. Diese Steigerung ist neben der Lockerung der pandemiebedingten Mobilitätseinschränkungen des vergangenen Jahres auch der Resilienz des diversifizierten Mautstraßen-Portfolios zu verdanken.

Die Ergebnisse der einzelnen Länder variierten in Abhängigkeit von Dauer und Ausmaß der Lockdowns sowie der maßgeblichen Reisebeschränkungen: Frankreich +14 Prozent, Spanien +24 Prozent, Italien +20 Prozent, Brasilien +12 Prozent, Chile +45 Prozent, Mexiko +19 Prozent und USA +18 Prozent.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stiegen die **Umsatzerlöse** im Neunmonatszeitraum 2021 um 22 Prozent auf 3,65 Mrd. Euro (auf vergleichbarer Basis: 19 Prozent). Nach vollständiger Konsolidierung der im Jahr 2020 erworbenen Gesellschaften Red de Carreteras de Occidente (RCO; Mexiko) und Elizabeth River Crossings (ERC; USA) legte das EBITDA im Vorjahresvergleich um 32 Prozent auf 2,53 Mrd. Euro zu (auf vergleichbarer Basis: 27 Prozent). Mit 516 Mio. Euro übertraf der Nettogewinn des Abertis-Investments vor Kaufpreisallokation im Neunmonatszeitraum 2021 den Vorjahreswert um 62 Prozent. Die verbesserte positive Verkehrsentwicklung und die operative Performance waren hier die entscheidenden Faktoren.

Der Beitrag von Abertis zum Ergebnis des mit 20 Prozent beteiligten HOCHTIEF-Konzerns belief sich nach Kaufpreisallokation im Neunmonatszeitraum 2021 auf 43 Mio. Euro, wobei auch im dritten Quartal 2021 ein starker Ergebniszuwachs auf 31 Mio. Euro (+17 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr) zu verzeichnen war.

Die Mautstraßengesellschaft schüttete im April 2021 eine **Dividende** in Höhe von 601 Mio. Euro aus, von der HOCHTIEF anteilig 119 Mio. Euro erhielt. Für das Geschäftsjahr 2022 sieht die Dividendenpolitik eine Ausschüttung in Höhe von 600 Mio. Euro vor.

Am 10. Oktober 2021 gab Abertis die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem chilenischen Ministerium für öffentliche Arbeiten über ein bedeutendes, mehr als 300 Mio. Euro umfassendes Investitionsprojekt bekannt. Als Teil dieser Vereinbarung wird die Konzessionsdauer für das Projekt Autopista Central in Chile verlängert.

Ausblick Abertis-Investment

Für das Jahr 2021 gehen wir davon aus, dass unsere Abertis-Beteiligung vorbehaltlich der Marktbedingungen wieder einen positiven Nettobeitrag leisten wird.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2021	9M 2020 angepasst*	Verän- derung	Q3 2021	Q3 2020 angepasst*	01–12 2020
Umsatzerlöse	15.588.620	17.907.735	-13,0 %	5.318.736	5.960.898	22.953.752
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	15.773	26.117	-39,6 %	4.752	3.675	30.991
Sonstige betriebliche Erträge	105.566	94.377	11,9 %	47.344	29.086	1.651.822
Materialaufwand	-11.660.736	-13.067.832	-10,8 %	-4.010.544	-4.346.411	-17.435.055
Personalaufwand	-2.809.041	-3.152.708	-10,9 %	-951.610	-1.068.999	-4.418.586
Abschreibungen	-238.592	-514.092	-53,6 %	-76.440	-177.144	-703.634
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-676.461	-708.027	-4,5 %	-241.599	-212.814	-1.169.595
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	181.220	94.908	90,9 %	79.056	49.976	106.936
Übriges Beteiligungsergebnis	37.564	27.194	38,1 %	18.338	11.277	19.911
Finanzerträge	35.735	44.037	-18,9 %	8.562	11.581	63.975
Finanzaufwendungen	-131.080	-171.370	-23,5 %	-42.024	-54.634	-218.571
Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Aktivitäten	448.568	580.339	-22,7 %	154.571	206.491	881.946
Ertragsteuern	-88.459	-161.767	-45,3 %	-31.695	-52.188	-332.305
Ergebnis nach Steuern – fortgeführte Aktivitäten	360.109	418.572	-14,0 %	122.876	154.303	549.641
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	65.813	94.529	-30,4 %	23.073	32.489	122.400
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	294.296	324.043	-9,2 %	99.803	121.814	427.241
Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	24.192	-100,0 %	–	8.223	32.439
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	–	24.192	-100,0 %	–	8.223	32.439
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	–	–	–	–	–	–
Ergebnis nach Steuern – insgesamt	360.109	442.764	-18,7 %	122.876	162.526	582.080
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	65.813	118.721	-44,6 %	23.073	40.712	154.839
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	294.296	324.043	-9,2 %	99.803	121.814	427.241
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten	4,32	4,65	-7,1 %	1,46	1,77	6,16
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	–	–	–	–	–
Ergebnis je Aktie gesamt	4,32	4,65	-7,1 %	1,46	1,77	6,16

*Die Anpassungen beziehen sich auf BIC Contracting LLC (BICC).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2021	9M 2020 angepasst*	Verän- derung	Q3 2021	Q3 2020 angepasst*	01-12 2020
Ergebnis nach Steuern	360.109	442.764	-18,7 %	122.876	162.526	582.080
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Unterschied aus der Währungsumrechnung**	130.401	-115.112	-	34.829	-46.357	-222.098
Marktbewertung von Finanzinstrumenten						
originär	49.307	-1.840	-	18.359	8.216	-3.764
derivativ	-17.615	-5.600	-214,6 %	-14.136	-4.577	-1.921
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	53.947	-72.169	-	10.756	-2.446	-66.106
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	27.422	-24.230	-	-7.663	-15.612	-28.969
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	243.462	-218.951	-	42.145	-60.776	-322.858
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	603.571	223.813	169,7 %	165.021	101.750	259.222
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	106.129	70.212	51,2 %	33.328	23.299	78.481
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	497.442	153.601	223,9 %	131.693	78.451	180.741

*Die Anpassungen beziehen sich auf BIC Contracting LLC (BICC).

**Davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten: 31.985 Tsd. Euro (9M 2020: angepasst -38.120 Tsd. Euro; 01-12 2020: -51.157 Tsd. Euro). Dabei betrifft der Betrag von 31.985 Tsd. Euro in 9M 2021 die Entkonsolidierung von BICC.

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.09.2021	31.12.2020
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.064.461	1.041.440
Sachanlagen	817.623	912.110
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	19.849	20.629
At Equity bewertete Finanzanlagen	2.433.562	2.409.185
Übrige Finanzanlagen	126.886	63.641
Finanzforderungen	112.131	111.580
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	189.567	180.542
Ertragsteueransprüche	319	4.065
Latente Steuern	490.011	520.553
	5.254.409	5.263.745
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	315.877	284.094
Finanzforderungen	151.362	113.962
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.712.573	5.040.054
Ertragsteueransprüche	37.435	27.795
Wertpapiere	559.567	473.537
Flüssige Mittel	4.527.068	4.949.899
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	828.469
	11.303.882	11.717.810
	16.558.291	16.981.555
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	857.342	669.607
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	372.812	293.012
	1.230.154	962.619
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	442.072	481.607
Andere Rückstellungen	464.404	358.597
Finanzverbindlichkeiten	4.455.065	3.932.097
Leasingverbindlichkeiten	249.720	279.367
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	245.683	209.914
Latente Steuern	51.140	43.608
	5.908.084	5.305.190
Kurzfristige Schulden		
Andere Rückstellungen	807.882	775.477
Finanzverbindlichkeiten	824.186	1.051.368
Leasingverbindlichkeiten	118.396	123.068
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7.614.218	7.857.106
Ertragsteuerverbindlichkeiten	55.371	69.602
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	-	837.125
	9.420.053	10.713.746
	16.558.291	16.981.555

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2021	9M 2020 angepasst*
Ergebnis nach Steuern	360.109	442.764
Abschreibungen/Zuschreibungen	209.178	486.170
Veränderung der Rückstellungen	95.967	-15.039
Veränderung der latenten Steuern	11.021	127.423
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und kurzfristigen Wertpapieren	-8.740	-23.286
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	47.737	227.894
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-936.333	-1.184.608
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	107	1.916
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-220.954	63.234
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-59.402	-286.620
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	19.444	14.875
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-150.924	-262.489
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	67.554	10.860
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-14.206	9.288
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-64.536	-71.098
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-202.070	-585.184
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-	-136.258
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	376	-
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien bei CIMIC	-	-105.983
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	4.500	12.248
Auszahlungen aus dem Eigenkapital an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-15.219
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-9.842	-103.241
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-293.208	-428.189
Aufnahme von Finanzschulden	2.016.843	4.155.258
Tilgung von Finanzschulden	-1.741.144	-1.939.830
Tilgung von Leasingschulden	-122.781	-218.707
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-145.256	1.220.079
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-568.280	698.129
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	130.756	-113.896
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-437.524	584.233
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	4.964.592	4.499.585
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	14.693	-
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	4.949.899	4.499.585
Flüssige Mittel zum Periodenende	4.527.068	5.083.818
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	4.527.068	5.083.818

*Die Anpassungen beziehen sich auf BIC Contracting LLC (BICC).

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten			
(In Tsd. EUR)									
Stand 01.01.2020	180.856	1.711.057	-293.206	-356.288	104.140	-61.083	1.285.476	309.443	1.594.919
Dividenden	-	-	-405.684	-	-	-	-405.684	-25.892	-431.576
Ergebnis nach Steuern angepasst*	-	-	324.043	-	-	-	324.043	118.721	442.764
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten angepasst*	-	-	-	-	-75.321	-70.891	-146.212	-48.509	-194.721
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-24.230	-	-	-24.230	-	-24.230
Gesamtergebnis angepasst*	-	-	324.043	-24.230	-75.321	-70.891	153.601	70.212	223.813
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-299.753	-	-	-	-299.753	-47.257	-347.010
Stand 30.09.2020 angepasst*	180.856	1.711.057	-674.600	-380.518	28.819	-131.974	733.640	306.506	1.040.146
Stand 01.01.2021	180.856	1.711.057	-662.575	-385.257	-49.178	-125.296	669.607	293.012	962.619
Dividenden	-	-	-267.977	-	-	-	-267.977	-43.038	-311.015
Ergebnis nach Steuern	-	-	294.296	-	-	-	294.296	65.813	360.109
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	93.188	82.536	175.724	40.316	216.040
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	27.422	-	-	27.422	-	27.422
Gesamtergebnis	-	-	294.296	27.422	93.188	82.536	497.442	106.129	603.571
Übrige neutrale Veränderungen	-	33	-41.763	-	-	-	-41.730	16.709	-25.021
Stand 30.09.2021	180.856	1.711.090	-678.019	-357.835	44.010	-42.760	857.342	372.812	1.230.154

*Die Anpassungen beziehen sich auf BIC Contracting LLC (BICC).

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2021, der am 28. Oktober 2021 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020.

HOCHTIEF hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 30. September 2021 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	30.09.2021	31.12.2020
Deutschland	1,31	1,00
USA	2,30	2,17
Großbritannien	2,00	1,45

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	9M 2021	9M 2020	30.09.2021	31.12.2020
1 US-Dollar (USD)	0,84	0,88	0,86	0,81
1 australischer Dollar (AUD)	0,63	0,60	0,62	0,63
1 britisches Pfund (GBP)	1,16	1,13	1,16	1,11
100 polnische Zloty (PLN)	21,96	22,55	21,65	21,93
100 tschechische Kronen (CZK)	3,88	3,78	3,92	3,81
100 chilenische Pesos (CLP)	0,11	0,11	0,11	0,12

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2021 wurden eine inländische Gesellschaft und zwölf ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Eine inländische Gesellschaft und 36 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 per Saldo im Inland um eine Gesellschaft und im Ausland um elf Gesellschaften vermindert. Zudem wurden im Ausland acht gemeinschaftliche Tätigkeiten mehr in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 30. September 2021 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 45 inländische und 306 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 15 inländische und 90 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 84 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 15. Februar 2021 gab CIMIC die Unterzeichnung eines Kaufvertrags mit SALD Investment LLC („SALD“) über den Verkauf der von CIMIC indirekt gehaltenen Beteiligung im Mittleren Osten bekannt. SALD, eine privatwirtschaftliche Investmentgesellschaft mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten, wird die 45-prozentige Beteiligung von CIMIC an BICC zum Nominalwert erwerben. Auch die verbleibenden, im Besitz des CIMIC-Mitgesellschafters befindlichen 55 Prozent an BICC erwirbt SALD ebenfalls zu einem Nominalbetrag. Der Verkauf deckt alle Beteiligungen von CIMIC im Mittleren Osten ab. Nach Abschluss werden alle Unternehmensteile von BICC in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Katar, in Oman und in Saudi-Arabien Eigentum von SALD sein. Mithin wurde das gemäß IFRS 5 zum 31. Dezember 2020 als aufgegebener Geschäftsbereich klassifizierte Tochterunternehmen im ersten Quartal 2021 aufgrund des Verlusts der Kontrolle entkonsolidiert. Der Ausweis erfolgt seitdem als at Equity Beteiligung.

CIMIC hat mit dem Käufer vereinbart, Zahlungen für einen festgelegten Zweck an BICC zu leisten. Dennoch führt die Transaktion nicht zu einer Erhöhung des Finanzengagements von CIMIC im Mittleren Osten. Im Berichtszeitraum zum 30. September 2021 wurde ein Betrag in Höhe von 59,3 Mio. australischen Dollar (37,5 Mio. Euro) für Finanzgarantien und sonstige Aufwendungen von CIMIC gezahlt. Diese Beträge waren als Finanzverbindlichkeit sowie weitere Verbindlichkeiten im Abschluss zum 31. Dezember 2019 bereits erfasst.

Der Abschluss der Vereinbarung über den Beteiligungserwerb steht unter dem Vorbehalt der Erfüllung bestimmter Vorbedingungen sowie der Erteilung aller erforderlichen Genehmigungen. Dementsprechend wird die Beteiligung gemäß IFRS 5 als ein zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert erfasst. Die Beteiligung hat einen Buchwert von 0 Euro und wird folglich nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Die Summe aus dem laufenden Ergebnis der BICC vom 1. Januar 2021 bis zum 14. Februar 2021 und dem Entkonsolidierungsergebnis beträgt insgesamt 0 Euro (30. September 2020: 24 Mio. Euro). Die mit der Beteiligung verbundenen Risiken sind bereits in den Vorjahren erfasst worden. Die vorgenommene Entkonsolidierung im ersten Quartal 2021 erfolgte ergebnisneutral.

Tochtergesellschaft CIMIC

Der Anteil von HOCHTIEF an CIMIC liegt zum 30. September 2021 unverändert zum 31. Dezember 2020 bei 78,58 Prozent (30. September 2020: 77,40 Prozent).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	30.09.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.196.191	2.992.476
Vertragsvermögenswerte	1.828.446	1.413.818
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	877.503	814.302
	5.902.140	5.220.596

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	30.09.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.474.705	5.568.759
Vertragsverbindlichkeiten	1.820.380	1.893.381
Sonstige Verbindlichkeiten	564.816	604.880
	7.859.901	8.067.020

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

(In Tsd. EUR)	30.09.2021				31.12.2020			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	3.734	30.689	92.463	126.886	308	27.133	36.200	63.641
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte								
langfristig	1	783	–	784	3	744	–	747
kurzfristig	97	1.481	–	1.578	71	3.259	–	3.330
Wertpapiere	559.420	147	–	559.567	473.398	139	–	473.537
Summe Aktiva	563.252	33.100	92.463	688.815	473.780	31.275	36.200	541.255
Passiva								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	18	10.311	8.077	18.406	13	8.755	8.178	16.946
kurzfristig	110	8.933	–	9.043	42	22.162	–	22.204
Summe Passiva	128	19.244	8.077	27.449	55	30.917	8.178	39.150

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 5.279.251 Tsd. Euro (31. Dezember 2020: 4.983.465 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 5.333.326 Tsd. Euro (31. Dezember 2020: 5.055.761 Tsd. Euro).

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2021 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

Die Devisentermingeschäfte des Konzerns werden nicht in aktiven Märkten gehandelt. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie zugeordnet.

In Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei werden als nicht beobachtbare Eingangsparameter eine interne Verzinsung von 9 Prozent, Wachstumsraten zwischen 2,5 und 3,0 Prozent sowie erforderliche Diskontierungen zwischen 8 und 15 Prozent verwendet.

Die im Rahmen der Veräußerung von Thies abgeschlossenene Verkaufsvereinbarung beinhaltet eine Option für Elliott zum Verkauf oder Teilverkauf seiner 50-prozentigen Beteiligung am Eigenkapital von Thies an CIMIC nach dem dritten Jahrestag, vier bis

sechs Jahre nach dem am 31. Dezember 2020 erfolgten Abschluss der Transaktion. Der Ausübungspreis ist der niedrigere des von Elliott entrichteten Kaufpreises für die Thiess-Anteile oder eines Preises, der sich an der Entwicklung des S&P/ASX 200 Total-Return-Index orientiert, zuzüglich des kumulierten Werts einer etwaigen Unterschreitung der vereinbarten Mindestausschüttungen. Diese Option hat aktuell keine Auswirkungen auf die Beherrschung des Unternehmens.

Die Put-Option wird gemäß IFRS 9 als derivatives Finanzinstrument bilanziert und daher im HOCHTIEF-Abschluss als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ausgewiesen. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Put-Option wurden externe, unabhängige Bewertungsexperten hinzugezogen.

Der beizulegende Zeitwert der Put-Option lässt sich nicht anhand eines beobachtbaren Marktpreises feststellen. Die Ermittlung des Werts der Erlöse aus der Put-Option erfolgt anhand einer wahrscheinlichkeitsgewichteten Methode (Probability Weighted Expected Returns Methodology) zur erwarteten Rendite, basierend auf zukünftigen potenziellen Auszahlungen bei Ausübung der Option, bereinigt um die jährlichen Mindestausschüttungen laut Aktionärsvereinbarung. Zur Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts wird dieser Wert mit dem geschätzten Ausübungspreis verglichen. Der beizulegende Zeitwert dieser Option wurde zum 30. September 2021 auf 13,0 Mio. australische Dollar (8,1 Mio. Euro) festgelegt (31. Dezember 2020: 13,0 Mio. australische Dollar [8,2 Mio. Euro]).

Als Eingangsparameter für die Optionsbewertung wurden ein erwarteter Ausübungszeitraum von 3 bis 6 Jahren, ein EBITDA-Multiplikator (3- bis 4-fach) sowie Diskontierungsfaktoren zwischen 13 und 18 Prozent unterstellt.

Veränderungen in den nicht beobachtbaren Eingangsparametern hätten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 in den ersten drei Quartalen 2021

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2021	Währungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Übrige Veränderungen	Stand 30.9.2021
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	36.200	-943	26.938	30.268	92.463
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	8.178	-101	-	-	8.077
kurzfristig	-	-	-	-	-

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2020

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2020	Währungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Übrige Veränderungen	Stand 31.12.2020
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	70.118	-955	8.747	-41.710	36.200
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	-	331	7.847	-	8.178
kurzfristig	-	-	-	-	-

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne und Verluste sind im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

Kapitalrisikomanagement

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 hat der Konzern weiterhin einen starken Liquiditätsbestand ausgewiesen, wobei sich die flüssigen und äquivalenten Mittel auf 4.529.864 Tsd. Euro (31. Dezember 2020: 4.952.730 Tsd. Euro) belaufen.

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 237.465 Tsd. Euro (31. Dezember 2020: 281.526 Tsd. Euro) durch finanzielle oder betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügbungsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 30. September 2021 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft unverändert zum 30. Juni 2021 ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.454.291 Stück (3,47 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 6. Mai 2021 die Ausschüttung einer Dividende von 3,93 Euro je für das Geschäftsjahr 2020 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultierte eine Dividendenzahlung in Höhe von 267.976.654,92 Euro, die am 7. Juli 2021 geleistet wurde.

Finanzierungsvereinbarungen

Konzernunternehmen schließen Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Im Rahmen dieser Factoring-Vereinbarungen gilt:

- Die bestätigten Forderungen werden ausgebucht, wenn die Risiken und Chancen der Forderungen übertragen wurden, da Zahlungen nur dann weitergeleitet werden, wenn vom Konzern gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen beziehungsweise geleistete Arbeiten vorhanden sind, für die er einen Anspruch auf Zahlung hat;
- der Mittelzufluss an den Konzern entsteht nur, wenn ein vom Kunden bestätigter und vertraglich zur Zahlung an den Konzern fälliger Betrag vorhanden ist, wenn es keine Streitigkeiten bezüglich der fälligen Beträge gibt und der Kunde dies durch eine Bestätigung anerkannt hat; und
- mit dem Eingang bei Konzernunternehmen erlischt unwiderruflich das Recht des Konzerns auf die bestätigte Forderung gegenüber den Kunden.

Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit. Zum 30. September 2021 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 0,8 Mrd. Euro (30. September 2020: 1,6 Mrd. Euro, 31. Dezember 2020: 1,1 Mrd. Euro).

Konzernunternehmen schließen mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen sind wie folgt:

- Der Lieferant als Gläubiger steht im Zusammenhang mit operativen Aufwendungen, die sich aus der Lieferung von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen ergeben;
- sie spiegeln übliche Kreditbedingungen wider;
- es bestehen keine zusätzlichen Krediterweiterungen; und
- es gelten die branchenüblichen Verpflichtungen, wie zum Beispiel die Gewährleistungspflicht für fehlerhafte Arbeiten.

Dementsprechend verändern die Bedingungen der Vereinbarungen die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 30. September 2021 bei 58 Mio. Euro (30. September 2020: 155 Mio. Euro, 31. Dezember 2020: 145,6 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 1.918 Tsd. Euro auf 147.987 Tsd. Euro vermindert.

Segmentberichterstattung

Die operativen Gesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns sind den vier Divisions HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific, HOCHTIEF Europe und Abertis-Investment zugeordnet. Diese Struktur zeigt die operative Ausrichtung des Konzerns und die starke Regionalpräsenz mit Fokus auf entwickelte Märkte. Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Divisions. Die Segmentierung basiert dabei auf der internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Divisions/Segmente:

HOCHTIEF Americas umfasst die Bautätigkeiten der operativen Einheiten in den USA und in Kanada;

HOCHTIEF Asia Pacific bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, die bis Dezember des vergangenen Geschäftsjahres als Tochtergesellschaft vollkonsolidiert wurde und seitdem nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird;

HOCHTIEF Europe bündelt das auf Europa fokussierte Kerngeschäft und plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien und Infrastruktureinrichtungen;

Abertis-Investment beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A., und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter Corporate werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Divisions zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Builders Reinsurance S.A. gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die Umsätze gliedern sich in die Aktivitäten „Bau/PPP“, „Construction-Management/Services“ und „Andere“. „Bau/PPP“ beinhaltet Flatiron bei HOCHTIEF Americas, CPB Contractors, Leighton Asia und Pacific Partnerships bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF PPP Solutions bei HOCHTIEF Europe. Die wesentlichen „Construction-Management- und Services“-Gesellschaften sind Turner bei HOCHTIEF Americas, das Dienstleistungsgeschäft von UGL und das Mineralienverarbeitungs-geschäft von Sedgman bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Engineering sowie synexs und Trinac bei HOCHTIEF Europe. Umsätze aus dem Nichtkerngeschäft sind der Kategorie „Andere“ zugeordnet.

Die Umsätze bei HOCHTIEF Americas in Höhe von 10.090.653 Tsd. Euro (30. September 2020: 11.270.787 Tsd. Euro) betreffen im Wesentlichen die Kategorie „Construction-Management/Services“. Bei HOCHTIEF Asia Pacific werden Umsätze von 4.462.029 Tsd. Euro (30. September 2020: 5.603.047 Tsd. Euro) hauptsächlich in den Aktivitäten „Bau/PPP“ und „Construction-Management/Services“ erzielt. Die externen Umsätze bei HOCHTIEF Europe bestehen in Höhe von 936.324 Tsd. Euro (30. September 2020: 943.836 Tsd. Euro) im Wesentlichen in der Aktivität „Bau/PPP“. Sonstige Umsätze bei „Corporate“ belaufen sich auf 99.614 Tsd. Euro (30. September 2020: 90.065 Tsd. Euro).

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus der Aktivität „Andere“ in Corporate, betragen 121.785 Tsd. Euro (30. September 2020: 115.057 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBITDA

(In Tsd. EUR)

	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020
Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Aktivitäten	448.568	580.339	154.571	206.491
+ Finanzaufwendungen	131.080	171.370	42.024	54.634
- Finanzerträge	-35.735	-44.037	-8.562	-11.581
- Übriges Beteiligungsergebnis (ohne Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen)	-37.589	-27.245	-18.338	-11.277
+ Anpassung nicht operativer Netto-Aufwendungen	39.528	27.842	23.829	5.143
EBIT – fortgeführte Aktivitäten	545.852	708.269	193.524	243.410
+ Abschreibungen	238.592	514.092	76.440	177.144
EBITDA – fortgeführte Aktivitäten	784.444	1.222.361	269.964	420.554

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	294.296	324.043	99.803	121.814
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	68.190	69.751	68.192	68.958
Ergebnis je Aktie (in EUR)	4,32	4,65	1,46	1,77

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2021 wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Wertaufhellungszeitraum sind keine substantiellen Hinweise zu berichtspflichtigen Sachverhalten bekannt geworden.

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: Sydney Metro City & Southwest;
CIMIC/Schwerdtfeger (S. 4)

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffen die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

